



Europäische Integration am Beispiel Sevillas und Spaniens Spanien und der wiederkehrende Versuch ein Land zu modernisieren

Als Bildungsurlaub beantragt



Sevilla ist eine faszinierende Stadt: eine vielfältige Geschichte, beeindruckende Gebäude und nicht zuletzt die von Energie und Freundlichkeit geprägte Lebensart der Andalusier. Doch wenn man hinter die Kulissen blickt, stellt man fest, dass Sevilla mit denselben Herausforderungen zu kämpfen hat wie viele andere Städte Spaniens und Südeuropas.

Seit den 1980er-Jahren erlebte Sevilla eine starke Wirtschaftsentwicklung. 1992 findet die Weltausstellung in Sevilla statt und nach einer Rezession erlebt die Region einen beispiellosen Bauboom. Schwarzgeld, billige Kredite und geringe Löhne sind die Ursachen. Doch Ende 2007 platzt die Blase: Die Bankenkrise beginnt und die Arbeitslosigkeit steigt. Heute ist jeder Dritte arbeitslos, einer von drei Arbeitslosen bekommt keine staatliche Unterstützung. Millionen von Wohnungen stehen leer, viele Banken stehen am Rand des Ruins. Ein Ruin, der nach Ansicht vieler politischer Entscheider „nur“ durch Kürzungen und Privatisierungen im Sozialbereich, in den Schulen, im Gesundheitswesen etc. aufgehalten werden kann.



Die aktuelle Lage kann nur über die Geschichte begriffen werden, die einen Schwerpunkt des Bildungsurlaubs bildet. Dabei wird ein Leitfadentext die in Spanien relativ bedeutende Geschichte der anarchistischen Bewegung seit Ende des 19. Jahrhunderts bilden.

Im Zusammenhang mit Besichtigungen in der Stadt werden verschiedene Kooperativen besucht, die der momentanen ökonomischen und sozialen Misere Alternativen entgegensetzen und dabei an die Geschichte sozialer Bewegungen in Spanien anknüpfen.

**Seminarinhalte:**

- Geschichte Spaniens, Andalusiens und Sevillas
- Sevilla und Spanien unter Franco / La Transición – Spaniens Weg in die Demokratie
- geografische, politische wirtschaftliche und soziale Situation Andalusiens
- Wirtschaftliche Situation Sevillas (u. a. Hafen und Werftkrise)
- Bankenkrise und Korruption
- die Rolle der Gewerkschaften
- Soziale Brennpunkte, Umgang mit der sozialen Krise - soziale Initiativen , NGOs
- Prestigeobjekte (u. a. Iberoamerikanische Ausstellung, Expo 92)
- Die wechselvolle Geschichte Sevillas / das islamisch-jüdische Erbe??
- Weltkulturerbe
- europäische Vorgaben - Einfluss auf Politik und Wirtschaft in der Region
- Flüchtlingsströme und Integration

Dazu sehen wir folgende Besuche vor:

- Altstadtbesichtigung, Kathedrale und Alcázar.
- Weltausstellungen: Plaza España (1929) / Expogelände (1992)
- Kooperativen (z. B. für Stromerzeugung, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen)
- Soziale Brennpunkte wie Pumarejo, Barrio de la Feria, Calle San Luis
- Eine feministische Gruppierung.

Untergebracht sind Sie im zentral gelegenen Hotel Don Paco am Padre Jerónimo de Córdoba Platz Nr. 4. Um die städtebauliche Entwicklung zeigen zu können und die verschiedenen Initiativen in der knappen Zeit zu besuchen, werden Fahrräder zur Verfügung gestellt. Schutzkleidung (z.B. Helme) sind bei Bedarf selbst mitzubringen.

Untergebracht sind Sie im zentral gelegenen Hotel Don Paco am Padre Jerónimo de Córdoba-Platz. Um die städtebauliche Entwicklung zeigen zu können und die verschiedenen Initiativen in der knappen Zeit zu besuchen, werden Fahrräder zur Verfügung gestellt. Schutzkleidung (z.B. Helme) sind bei Bedarf selbst mitzubringen.

Referentin :

Andreas Werner

Termin :

14.November - 20.November 2021

Ort :

Sevilla

Gebühr :

620,00 € (mind. 10 Teilnehmer)

EZ-Zuschlag 210,00 €

Leistungen :

Ü/F im DZ mit DU/WC, Programm, Eintrittsgelder für die zum Bildungsurlaubsprogramm gehörenden Institutionen, Fahrräder

Unterkunft :

Im zentral gelegenen Hotel Don Paco am Padre Jerónimo de Córdoba-Platz

Anreise :

03.12.2020

Europäische Integration am Beispiel Sevillas und Spaniens

Verein für
arbeitsorientierte
Erwachsenenbildung



Eigene Anreise - wir geben Ihnen Hinweise für die Buchung eines Fluges.